Frau Farbenfroh

Farbgestalterin Anna von Mangoldt ist dem Glück begegnet! Und auch in ihrem Wohnhaus in Holzhausen braucht man nicht lange danach zu suchen

TEXT: BIRGIT BULLA | PRODUKTION: VICTORIA AHMADI
FOTOS: MARCO MOOG/VICTORIA AHMADI

Stillleben mit Sofa – es wurde mit Stoff „Savannah“ von Nya Nordiska bezogen und mit Kissen aus der Kollektion von Jim Thompson bestückt. Dezentes Licht spendet die Stehlampe mit Nussbaumfuß und handgemachtem Lampenschirm

Jeder ist seines Glückes Schmied“, lautet ein altes Sprichwort. Auf Anna von Mangoldt trifft das zu. Na ja, fast. Bei ihr müsste es eigentlich heißen: „Jeder ist seines Glückes Mischer.“ Denn Anna von Mangoldt ist Farbmischerin oder vielmehr Farbgestalterin. Seit vier Jahren geht sie dieser Profession hauptberuflich nach, kreiert neue Farbnuancen, berät Kunden und bietet Workshops an. Angefangen hat alles in England, wo sie zunächst Geschichte und Kunsthistorie studierte. Dort traf sie auf die Farbgestalterin Annie Sloan. Und mit ihr auf die Erkenntnis, dass die bloße Theorie auf Dauer wohl doch zu unkreativ sein würde. Nach dem Examen gab es für die frischgebackene Kunsthistorikerin kein Halten mehr. Pudrige Farben für Wände und Möbel sollten es sein – und so mixte, rührte und braute die 28-Jährige alles per Hand und Augenmaß zusammen, bis sie mit dem Endergebnis zufrieden war. Heute verfügt Anna über eine Farbpalette von mehr als 140 Tönen und mischt sie längst nicht mehr im heimischen Bad.

So fröhlich wie seine Bewohnerin ist auch ihr Wohnhaus in Holzhausen bei Nieheim. Idyllisch fügt es sich in die malerische Landschaft und versprüht den für Ostwestfalen typischen Haus-auf-dem-Land-Charme. „Man muss dort gewesen sein, um es zu verstehen“, berichtet Anna andächtig. „Es ist ein ganz besonderer Ort, ein Familienort. Wir sind aufgewachsen wie in Bullerbü.“ Seit 16 Jahren lebt sie hier. Jetzt nur noch mit ihrer Mutter, damals mit ihren vier Geschwistern. „Die haben auch noch alle ihre Schlafzimmer in der oberen Etage, weil sie oft zu Besuch kommen.“

„Farben sind mein Job und gleichzeitig meine absolute Passion“

OBEN LINKS: Blick ins Esszimmer. „Man kann hier alles machen: gemütlich speisen oder die Möbel verschieben und eine Party feiern.“ Das Regal ist in „Amazonas“ und „Ruby“ gestrichen. Die Wand strahlt in „Pamina“. OBEN RECHTS: Die Küche ist Annas Lieblingsraum. Hier wird immer selbst gekocht, am liebsten Pasta mit viel frischem Gemüse. RECHTS: Das Poster „Portrait of a Young Girl“ von Petrus Christus verschönert die Wand in „Elise“. Das Tropenholztischchen stammt aus Brasilien und bietet Unterschlupf für Annas Kupferpferde aus China. GANZ RECHTS: Die Küchenregale bekennen Farbe in „Calypso“, „Ruby“ und „Oskar“

„Das Leben ist zu kurz, um es nicht perfekt zu gestalten“

OBEN LINKS: Anna in ihrem Element beim Malen. „Hätte ich mehr Zeit, würde ich bei einem Künstler Unterricht nehmen.“ OBEN RECHTS: Das obere Schlafzimmer gehört Mutter Christina. Zufall, dass die Wandfarbe den gleichen Namen trägt? „Die Farbe habe ich für meine Mutter angemischt und habe sie dann in meine Kollektion aufgenommen.“ Kontrastreich dazu die Vorhänge von Nya Nordiska in knalligem Rot. LINKS: In einem Schränkchen stehen einige Farbeimer für ihre Workshops bereit. GANZ LINKS: Annas Atelier befindet sich im Gebäude neben dem Haupthaus. Hier hat sie die Wand mit „Margarete“ verschönert

Anna selbst bewohnt nicht das Haupthaus, sondern das daneben gelegene, etwas kleinere Nachbargebäude. Hier befinden sich auch ihre Arbeitsräume, ihr Atelier, wo sie Farbstellungen ausprobiert und neue Paletten zusammenstellt. „Ich bin allerdings oft unterwegs bei Kunden." Dann erledigt ihre Mutter Christina die anfallenden Aufgaben. Anna von Mangoldt Farben & Gestaltung ist quasi ein Mutter-Tochter-Unternehmen. „Also, ich bin schon der Kopf des Ganzen. Aber meine Mutter steht mir zur Seite und hilft, wenn es brennt." Klar gibt es auch ab und zu Streitereien wie in jeder Familie. „Aber nur privat, nie im Geschäft."

Genügend Platz, sich auch mal aus dem Weg zu gehen, haben die Mangoldts auf ihrem Gutshof allemal. Knappe 180 Quadratmeter mit zehn Zimmern misst das Haupthaus. Eingerichtet und gestaltet haben Anna und ihre Mutter alles ganz allein – ohne Hilfe eines Einrichters. Ausgesuchte Antiquitäten treffen hier auf Designerstücke, Flohmarktfunde aus fernen Ländern thronen auf modernem Mobiliar. „Ich würde meinen Stil als klassischen Stilmix bezeichnen. Ein buntes Sammelsurium aus Alt und Neu."

Natürlich sind die Farben, die das Haus kolorieren, von Anna. „Selbst kreiert und selbst gestrichen", lacht sie. Dabei gilt die Devise: Weniger ist mehr. Farbig, nicht bunt. Schön, aber nicht kitschig. Alles etwas ruhiger und zurückhaltender. So ist es nicht verwunderlich, dass ihre Lieblingsfarbe „Scambolo", ein heller Aquaton aus ihrer Kollektion, in vielen Zimmern

Auf der Terrasse trifft sich die Familie allzu gern zum Kaffeekranz mit selbst gebackenen Pfannkuchen – dazu gibt's Marmelade von Oma. Das gestreifte Porzellan ist handgefertigt und stammt von einem Weihnachtsmarkt in Salem

OBEN LINKS: Wie im Bilderbuch! Das Anwesen der Familie Mangoldt wurde vor 16 Jahren von Christina von Mangoldt und ihrem Mann entworfen und gebaut. Seitdem lebt auch Anna hier. OBEN RECHTS: So schmeckt das Glück! Selbst gemachte Pfannkuchen mit Sahne, Erdbeermarmelade und Zwetschgenkuchen warten darauf, verspeist zu werden

in Erscheinung tritt. Entscheidend dabei ist der Gesamteindruck eines Raumes. „Ob der Stuhl jetzt nach rechts oder links gedreht steht, ist mir relativ egal." Neben der richtigen Farbe an der Wand ist für sie auch der passende Stoff vor dem Fenster oder auf dem Sofa von Bedeutung. „Ich bin ein Vorhangfreund. Ich weiß, das ist für viele Leute zweitrangig, aber ich finde es wichtig."

Überhaupt ist die Farben-Anna, wie sie von Freunden genannt wird, sehr wählerisch, ja fast schon pingelig, wenn es um die Dekoration in ihren eigenen vier Wänden geht. „Kitsch und zu viel von allem ist schrecklich und kommt mir nicht ins Haus." Was aber immer geht, sind Tiere. Am liebsten aus Holz. „Ich liebe Tiere und sammle leidenschaftlich Tierfiguren. Mein liebstes Accessoire ist eine gusseiserne Katze aus Asien." Aber auch die lebendigen Exemplare haben es ihr angetan. So zählen drei Pferde und ein Hund zur Familie. „Lola ist ein Straßenhund aus Mallorca. Meine Tante hat ihn vor drei Jahren mit nach Deutschland gebracht." Seitdem hütet er tapfer Heim und Hof.

Trotz der abgelegenen Gegend ist man in Holzhausen nie einsam. Das Gut Holzhausen, ein landwirtschaftlicher Betrieb, auf dem Anna ihre Farb-Workshops anbietet, ist nur einen Katzensprung entfernt. Und auch die Großmutter wohnt nur 200 Meter weiter und sorgt immer für frische Marmelade und Kuchen auf dem Tisch. Diese „Friede, Freude, Eierkuchen"-Stimmung ist für Anna dennoch nicht selbstverständlich. „Ich weiß, dass ich ein Riesenglück habe.

OBEN: Das Glück der Erde! Anna und Mutter Christina mit ihren Pferden Luis, Papagena und Hündchen Lola in der Eichenallee. UNTEN: Die beiden Lipizzaner gönnen sich eine Ruhepause und grasen friedlich auf der familieneigenen Weide. Davor recken die ersten Tulpen ihre Köpfe in die Höhe

Ich habe einen tollen Job und einen tollen Mann.“ Diesen lernte sie mit 23 kennen und heiratete ihn drei Jahre später. „Ich habe ihn gesehen und wusste es einfach.“ Um ein Stück ihres Glücks an andere weiterzugeben, versorgt sie eine Wohngruppe in St. Petersburg mit Farben aus ihrem Sortiment. „Ich habe die Verhältnisse dort gesehen und dachte, dass ich helfen will. Ich unterstütze alles, was mit Kunst und Kreativität zu tun hat.“ Bei so viel Arbeit und Engagement darf die Entspannung nicht fehlen. Die Tage, an denen sie nicht mehr wusste, wo ihr der Kopf steht, sind noch nicht lange her. „Ich bremse mich jetzt öfter und verschiebe Sachen auf morgen.“ Ihre Muse heißt also Entspannung und kommt am liebsten zu Besuch, wenn Anna sich auf eines ihrer Pferde schwingt. „Ich liebe das Reiten und mache oft um 16 Uhr Feierabend, um in den Stall zu gehen.“ Hätte sie mehr Zeit, würde sie ihrer zweiten großen Leidenschaft, der Malerei, häufiger frönen. Die Farben dazu hat sie ja praktischerweise schon literweise selbst entworfen.

INFO *Anna von Mangoldt, Tel. 05274-9529344, www.annavonmangoldt.com*